

## Guten Morgen, Bünder Land

Es fehlte was! Energie! Akkus brauchte Else, denn seine Kamera tat keinen Mucks mehr. Die alten Gestalten im Batterie-fach der Knipse hatten ihre besten Zeiten hinter sich und so konsumierte Else. Nachdem sie sich nach gut einer Stunde durch das sehr breit aber nicht eben übersichtlich sortierte Angebot eines Akku-Händlers gewühlt, ihre Favoriten gefunden und den Obolus entrichtet hatte, wählte sie sich am Ziel. Weit gefehlt, denn viel Größere als Else hatten vor der Freude über den Konsum die Verpackung gesetzt. Die schützte die Energiespeicher aber nicht nur

vor Umwelteinflüssen, sondern auch vor – Else. Die vier Akkus ummantelte eine sperrige Kunststoffpanzerung, die Else zwei Fingernägel kostete. Selbst eine Schere fügte dem zu Kunststoff geronnenen Verbraucherschutz nur optische Blessuren zu. Ein Teppichmesser erwies sich schließlich als geeignetes Werkzeug, um den Mantel zu knacken. Die Risse an Händen und Unterarmen, die Else sich dabei zuzog, zeugen von der Perfektion, mit der die Ware eingeschweißt worden war.

Nach dem Kraftakt fragt sie sich kopfschüttelnd: „Warum?“  
Eure Else

### In Wohnhaus eingebrochen

■ **Bünde.** Am späten Freitagnachmittag wurde in ein Wohnhaus in der Holtkampstraße eingebrochen. In der Wohnung des Mehrfamilienhauses wurden nach Auskunft der Polizei sämtliche Räume durchsucht. Nach bisherigen Erkenntnissen wurde unter anderem ein elektrisches Gerät entwendet. Zeugen, die Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen geben können, werden gebeten, sich mit der Direktion Kriminalität, Telefon (0 52 21) 888-0, in Verbindung zu setzen.

### Wenn Häuser zu dicht sind

■ **Bünde.** „Wird unser Wohnraum mit immer dichteren Häusern ungesünder?“ Diese Frage stellt Detlef Blöbaum in seinem gleichnamigen Vortrag, den er am Mittwoch, 27. Februar, um 20 Uhr in der Stadtbücherei, Eschstraße 50, halten wird. Veranstaltet wird der Abend von der Volkshochschule in Zusammenarbeit mit dem Sachverständigenbüro und baubiologischen Beratung Blöbaum und der Stadtbücherei Bünde. Anmeldungen für den Vortrag sind unter Tel. (05221) 59 05-32 oder im Internet [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de) (Kurs-Nr. G5950.1B) bei der Volkshochschule möglich. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

### Minister Niebel spricht im Schützenhof



■ **Kreis Herford.** Die Unternehmergruppe Ostwestfalen-Lippe (UGO) hat für Dienstag, 5. März, 18 Uhr, Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel (FDP) in den Stadtpark-Schützenhof eingeladen. Er spricht zum Thema „Die neue deutsche Entwicklungszusammenarbeit“. Anmeldungen werden bis zum 28. Februar erbeten. Auch ohne Zusage ist jedoch nach Angaben der UGO eine Teilnahme möglich.

### Gottesdienst zum Weltgebetstag in Dünne

■ **Bünde.** In der evangelischen Kirche Dünne beginnt am Freitag, 1. März, um 18 Uhr der Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages. In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter dem Thema „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“. Frauen aus Frankreich haben die Gottesdienstordnung erarbeitet. Sie wird von Frauen in 170 Ländern übernommen. So spannt sich ein weites Band um die ganze Welt. Zum Gottesdienst sind Frauen ebenso wie Männer herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im Gemeindehaus bei einem Imbiss ins Gespräch zu kommen.

### Alles, was Kinder brauchen

Dritter Nummernbasar im Gemeindehaus Dünne

■ **Bünde (ls).** Ob es Spielzeuge, Bücher oder Kinderkleidung waren: die und mehr konnten Eltern beim dritten Nummernbasar im Gemeindehaus Dünne finden. „Das Angebot ist jedes Mal anders und richtet sich danach, was angeliefert wird“, so Ideengeberin Claudia Wieck.

Das Prinzip ist simpel: Am Vortag liefern die Verkäufer ihre Waren im Gemeindehaus ab, die dann mit einer Nummer versehen werden. Freiwillige Helferinnen sortieren sie nach Art und Größe und am nächsten Tag öffnet der Basar seine Pforten für Besucher. Ein bestimmter Prozentsatz des Erlöses wird

von den Veranstaltern einbehalten und kommt zur Hälfte der Gemeinde und zur anderen Hälfte dem Förderverein der Grundschule zugute.

„Das Prinzip hat sich bewährt und auch dieses Mal war der Basar ein großer Erfolg“, so Wieck. Der Flohmarkt sei darüber hinaus mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. „Es ist jedes Mal ein kleines Dorf-Event, ein Treffpunkt zum Quatschen und Klönen.“

Hinter der netten Aufmachung steckt allerdings auch viel Arbeit. „Über weitere freiwillige Helfer würden wir uns freuen“, so Wieck.



Stöbern und finden: Ideengeberin des Nummernbasars, Claudia Wieck, an Tischreihen mit Kinderkleidung. FOTO: LUKAS SCHMIEDEKAMP



100 Musiker spielten in der Pauluskirche: Zum Kreisposaunengottesdienst kamen zahlreiche Besucher in die Pauluskirche. Die Bläser des Bündler Kreisverbandes gestalteten den Gottesdienst mit modernen und klassischen Kompositionen. FOTOS: CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

## 100 Musiker in einem Gottesdienst

Bündler Kreisverband der Posaunenchorde lockt zahlreiche Besucher in die Pauluskirche

VON CAROLIN NIEDER-ENTGELMEIER

■ **Bünde.** Bevor die Posaunenchorde die Bläserpartitur „Herz und Herz vereint“ von Komponistin Anne Weckeßer spielen können, erklärt Dirigent Klaus-Peter Diehl den Besuchern in der Pauluskirche, wann sie mitsingen können. „Das ist nicht einfach, deshalb singen sie doch am besten immer dann, wenn ich mich zu Ihnen umdrehe und es Ihnen zeige“, sagt Diehl, der Sonntagmorgen mit seiner humorvollen Art als Dirigent den Kreisposaunengottesdienst leitet.

Doch schon vorher erklingen an sieben Stellen in der Bündler Innenstadt Blasmusik verschiedener Posaunenchorde des Bündler Kreisverbandes. „Das sogenannte Sternblasen hat eine lange Tradition“, weiß Kurt Haubrok, Vorsitzender des „Fördervereins zur Erhaltung der Pauluskirche Bünde“. „Deshalb wurde auch in diesem Jahr wieder auf dem Goetheplatz und an



Erfahrene Musiker: Generationenübergreifendes Zusammenspiel.

anderen wichtigen Orten in Bünde gespielt.“

Niedrige Temperaturen und dicke Schneeflocken machen den Musikern dabei nichts aus. „Blechbläser sind hart im Nehmen und spielen bei Wind und Wetter“, weiß auch Hans-Martin Kiefer, Kirchenmusiker der Lydia-Gemeinde. Der Organist habe selber viele Jahre in einem Posaunenchor gespielt und schon eingefrorene Instrumente erlebt.

Das bestätigt auch Haubrok, denn der Vorsitzende des Fördervereins genießt den Kreisposaunengottesdienst nicht nur, sondern gestaltet ihn auch mit. „Das Wetter hält uns nicht vom Spielen ab“, sagt Haubrok, der seit 60 Jahren im Posaunenchor des CVJM Dünne spielt. „Ich bin begeistert, dass so viele Bläser der Einladung zum Kreisposaunengottesdienst gefolgt sind“, erklärt Haubrok sichtlich bewegt.

Insgesamt sind 100 Bläser an dem Gottesdienst beteiligt. „Musiker verschiedener Generationen haben den Gottesdienst musikalisch gestaltet“, sagt Hans-Martin Kiefer. Das sei auch für ihn, als erfahrenen Kirchenmusiker, ein ganz besonderes Erlebnis. Das bestätigen Sonntag viele Besucher mit ihrem Kommen. „Der Gottesdienst beeindruckt und berührt mich sehr. Ich bewundere die Leistung der jungen und alten Musiker“, lobt Be-

sucher Rüdiger Schnittker.

Auch die Leistung des Dirigenten schätzen die Zuschauer in der gut besetzten Pauluskirche. „Es ist fantastisch, so ein Talent wie Klaus-Peter Diehl zu Besuch in Bünde zu haben“, erklärte Besucherin Romie Schäfer. Denn Diehl ist CVJM-Bundesposau-

nenwart.

Zwischen klassischen und modernen Kompositionen von Musikern wie Bach, Pezelius, Gessner, Weckeßer, Schütz, Sailer und Fünfgeld leitet Pfarrer Rainer Wilmer der Lydia-Gemeinde den Gottesdienst. „Ich bin froh, dass ich mich bei dem

Wetter aus dem Haus getraut habe, um an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen zu können“, lobte Besucher Andreas Kleffmann.

Das nächste Mal öffnet die Pauluskirche am 23. März ihre Pforten für Orgelmusik von Hans-Martin Kiefer.

Anzeige

E.ON Westfalen Weser Vertrieb

## Für Sie vor Ort!

- Beratung zu den Produkten von E.ON Westfalen Weser Vertrieb
- Informationen zu aktuellen Bonus- und Förderprogrammen
- Aufträge zur Lieferung von Strom und Erdgas

Hier in Kirchlengern:  
Oberpenning Elektro  
Inh. G. Menke  
Lübbecker Straße 48

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9.00 – 13.00 Uhr und  
15.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 – 13.00 Uhr



Ihr Ansprechpartner:  
Günter Menke

[www.eon.de](http://www.eon.de)

e.on